



Landkreis Börde

INFO für Presse / Rundfunk / Fernsehen

Pressesprecher: Uwe Baumgart
Anschrift: Gerikestraße 104
39340 Haldensleben
Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-1270
E-Mail: pressestelle@boerdekreis.de

Mitteilungsnummer: 046

Datum: 12. November 2007

Landkreis Börde: Jägerschaften Haldensleben, Oschersleben und Wolmirstedt bieten Schulungen zur Wildbrethygiene an

In den kommenden Wochen führen die Jägerschaften Haldensleben, Oschersleben und Wolmirstedt in Abstimmung mit der Unteren Jagdbehörde des Landkreises Börde für ihre Mitglieder und für nicht organisierte, interessierte Jäger Schulungen zur Wildbrethygiene durch.

Jägerschaft Haldensleben

Dienstag, 27.11.2007, 19:00 Uhr in Süplingen, Saal der Gaststätte „Dorfkrug“, vorrangig für die Hegeringe Bodendorf, Calvörde, Erxleben und Schackensleben

Dienstag, 04.12.2007, 19:00 Uhr in Bösdorf, Saal der Gaststätte „Zur Linde“, vorrangig für die Hegeringe Allertal, Belsdorf, Oebisfelde und Rätzlingen

Freitag, 11.01.2008, 19:00 Uhr in Süplingen, Saal der Gaststätte „Dorfkrug“, vorrangig für die Hegeringe Haldensleben Nord und Süd und Flechtingen

Jägerschaft Oschersleben

Dienstag, 20.11.2007, 18:30 Uhr in Gröningen, „Kulturhaus“ im Saal

Freitag, 30.11.2007, 18:30 Uhr in Gröningen, „Kulturhaus“ im Saal

Jägerschaft Wolmirstedt

Donnerstag, 06.12.2007, 18:00 Uhr in Wellen, Dorfgemeinschaftshaus „Dorfscheune“ in der Thomas-Müntzer-Straße 8 a

Mit Inkrafttreten der nationalen Verordnung zum Lebensmittelhygienerecht wurden alle Inhaber von Jagdscheinen verpflichtet, Schulungen auf dem Gebiet der Wildhygiene nachzuweisen.



Werner
Hoffmann

Der Leiter des Kreisordnungsamtes, Werner Hoffmann, dem die Untere Jagdbehörde unterstellt ist, appelliert an die Jäger: „Im eigenen Interesse möglichst bald von den Schulungsmöglichkeiten Gebrauch zu machen, denn durch den Besuch eines Lehrganges gelangt der Jagdscheininhaber zum geforderten Nachweis, kundige Person nach dem Europarecht zu sein.“

Die Schulungen werden durch die Jägerschaften vorbereitet und durch veterinärmedizinische Fachkräfte des Landkreises durchgeführt. Nach dem Ende der Veranstaltung erhalten alle anwesenden Jäger eine entsprechende Teilnahmebescheinigung.

Auf Grund des Organisationsaufwandes der Jägerschaften wird von Nichtmitgliedern ein Kostenbetrag von 10,00 € erhoben.